TÜVNORD

Wissen gibt Sicherheit

100 JAHRE BRANDSCHUTZ

Gestern gelöscht. Heute verhindert. Morgen vorausgedacht.









Menschen schützen – Werte erhalten – Zukunft sichern

tuev-nord.de/seminare

TÜVNORDGROUP



TÜV NORD Akademie

Warum Brandschutz nie erledigt ist

100 Jahre Verantwortung

Ob Industrieanlage, Bürogebäude, Krankenhaus oder Bildungseinrichtung: Wer Verantwortung für Gebäude und Menschen trägt, weiß, dass Brandschutz keine einmalige Aufgabe ist.

Vor 100 Jahren bestand Brandschutz vor allem darin, Brände zu bekämpfen. Heute geht es darum, Risiken frühzeitig zu erkennen, Menschen zu schützen und Betriebsabläufe sicherzustellen. Der Weg vom Löscheimer zur intelligenten Sicherheitsarchitektur zeigt: Brandschutz entwickelt sich kontinuierlich weiter. Verantwortung bleibt.

Gleichzeitig verändern neue Technologien, komplexere Gebäude und steigende Anforderungen die Aufgaben im Brandschutz. Umso wichtiger werden qualifizierte Fachkräfte, klare Verantwortlichkeiten und aktuelles Fachwissen. Brandschutz umfasst heute weit mehr als Feuerlöscher und Fluchtwege: Er verbindet Organisation, Technik und die Menschen, die Sicherheit täglich gestalten.

In diesem Magazin nehmen wir Sie mit auf eine Reise durch 100 Jahre Brandschutz. Von den Anfängen der Prävention über aktuelle Herausforderungen bis hin zu den Chancen der Digitalisierung zeigen wir, wie sich Sicherheit im Wandel der Zeit entwickelt hat und warum Weiterbildung dabei ein entscheidender Erfolgsfaktor bleibt.

Wir wünschen Ihnen eine spannende Lektüre und viele praxisnahe Impulse für Ihre tägliche Arbeit.

Herzliche Grüße
Ihr Team der TÜV NORD Akademie

Maike Dittberner
Produktmanagerin Produktlinie Brandschutz
Anmeldung und Termine:
0800 8888 020
Fragen zu Inhalten:
T +49 40 8557-1681
E mdittberner@tuev-nord.de



„2 Minuten Selbsttest“ Praxis-Check



TÜV NORD Akademie Weiterbildungen und Qualifizierungen



Wussten Sie schon?



Praxisfall



Inhalt

4 **Feuer, Rauch und Verantwortung**
Was wir aus 100 Jahren Brandschutz lernen können

6 **Die Menschen hinter der Sicherheit**
Warum Brandschutz Teamarbeit ist

8 **Wie Architektur Sicherheit schafft**
Brandschutz beginnt lange vor dem ersten Rauchmelder

10 **Technik, die schützt**
Wenn Sekunden entscheidend werden

12 **Neue Risiken unserer Zeit**
Die Energiewende verändert auch den Brandschutz

14 **Der Brandschutz von morgen**
Wenn Gebäude mitdenken

16 **Sicherheit ist Unternehmenskultur**
Brandschutz geht alle an

17 **Die nächsten 100 Jahre beginnen heute**
Sicherheit entwickelt sich weiter. Verantwortung bleibt.

18 **Großer Abschluss-Check**

Bleiben Sie auf dem Laufenden!
Unter tuevnordakademie.de oder auf LinkedIn und Instagram finden Sie aktuelle Informationen rund um Ihre TÜV NORD Akademie.

Feuer, Rauch und Verantwortung

Was wir aus 100 Jahren Brandschutz lernen können

Wussten Sie schon?
Vorbeugender Brandschutz und technische Brandfrüherkennung haben sich über viele Jahrzehnte entwickelt und gehören heute zu den wichtigsten Sicherheitsmaßnahmen moderner Gebäude.

Vor rund 100 Jahren sah Brandschutz völlig anders aus als heute.
Viele Gebäude bestanden überwiegend aus Holz, technische Frühwarnsysteme existierten kaum und Brände wurden oftmals erst entdeckt, wenn Flammen oder Rauch bereits sichtbar waren. Die Folgen waren entsprechend schwerwiegend. Ein einzelner Brand konnte ganze Straßenzüge oder Produktionsstätten zerstören.

- **< 1920 Offene Feuerstellen, überwiegend Holzbauweise**
  Die ersten organisierten Feuerwehren entstehen. Mit einfachen Mitteln und großem Einsatz.
- **1950 Bauordnungen und Brandschutzanforderungen werden ausgebaut**
  Feuerwehren werden technisch besser ausgestattet.
- **1975 Technischer Brandschutz gewinnt an Bedeutung**
  Rauchmelder, Brandschutztüren und erste automatische Löschanlagen kommen zum Einsatz.
- **2000 Digitale Brandmeldeanlagen**
  Notfallsysteme und digitale Überwachungssysteme verbessern die Reaktionszeit.
- **Heute Vernetzte Sicherheitsarchitektur**
  KI, IoT und smarte Gebäude sorgen für vorausschauenden Brandschutz und Sicherheit.

Quellen: Deutscher Feuerwehrverband (DFV) und Bundesverband Technischer Brandschutz e. V. (bvfa); Darstellung vereinfacht.

Vom Löschen zum Verhindern
Mit zunehmender Industrialisierung wurde deutlich, dass Brandschutz nicht erst im Ernstfall beginnen darf.

Statt ausschließlich auf die Brandbekämpfung zu setzen, rückte die Vorbeugung in den Mittelpunkt:
- sichere Bauweisen
- Brandabschnitte
- geregelte Fluchtwege
- technische Überwachung
- organisatorische Maßnahmen

Moderne Brandschutzkonzepte sorgen dafür,
- ✔ Menschen zu schützen,
- ✔ Betriebsunterbrechungen zu minimieren,
- ✔ Sachwerte zu erhalten,
- ✔ gesetzliche Anforderungen einzuhalten,
- ✔ Haftungsrisiken zu reduzieren,
- ✔ Investitionen langfristig abzusichern.

Ein wirksamer Brandschutz schützt damit nicht nur Menschenleben, sondern trägt auch zur wirtschaftlichen Stabilität eines Unternehmens bei. Eine zentrale Erkenntnis aus der Entwicklung des Brandschutzes lautet: **Je früher Risiken erkannt werden, desto geringer sind die Folgen.** Gut qualifizierte Mitarbeitende zählen dabei zu den wichtigsten Erfolgsfaktoren.

TÜV NORD Akademie Weiterbildung schafft Sicherheit

Weiterbildung

30153801
Grundlagenseminar Brandschutz – G1
Struktur der Regelwerke und die Rechtsbegriffe zum Brandschutz

Mehr erfahren

Magazin 100 Jahre Brandschutz

„2 Minuten Selbsttest“
Hätte Ihr Gebäude 1920 bestanden?

- ☐ Sind die Brandschutzverantwortlichkeiten schriftlich definiert?
- ☐ Werden Brandschutzkonzepte regelmäßig überprüft und aktualisiert?
- ☐ Sind alle relevanten Mitarbeitenden über ihre Aufgaben im Brandfall informiert?
- ☐ Werden Veränderungen an Gebäuden oder Nutzungen auf Brandschutz-Auswirkungen geprüft?
- ☐ Gibt es ausreichend qualifizierte Brandschutzverantwortliche im Unternehmen?

Auswertung
4–5 x Ja: Gute Grundlage vorhanden.
2–3 x Ja: Überprüfung von Organisation und Zuständigkeiten empfehlenswert.
⚠ **0–1 x Ja:** Akuter Handlungsbedarf im vorbeugenden Brandschutz.

Ihre nächsten Schritte
Sie möchten Verantwortlichkeiten, Vorschriften und organisatorische Anforderungen sicher beherrschen?

Die wichtigste Qualifikation für Personen mit Verantwortung im betrieblichen Brandschutz.

TÜV NORD Akademie Weiterbildung schafft Sicherheit

Weiterbildungen

30151101
Brandschutzbeauftragter (TÜV®) gemäß vfdb-Richtlinie 12-09/01
Umsetzung der aktuellen DGUV 205-003 von 12.2020

Zum Seminar

30153701
Fachplaner für vorbeugenden Brandschutz (TÜV®) nach Richtlinie DIvB 100
Für Fachkräfte, die Brandschutz bereits in Planungs- und Bauprozessen berücksichtigen müssen.

Seminar entdecken

Brandschutzbeauftragter (TÜV®)
Sicherheit organisieren. Verantwortung übernehmen.
Brandschutz endet nicht bei technischen Anlagen. Erfolgreicher Brandschutz entsteht dort, wo Menschen, Prozesse und Technik zusammenwirken.
Als Brandschutzbeauftragter sorgen Sie dafür, dass aus gesetzlichen Anforderungen gelebte Sicherheit wird und Risiken frühzeitig erkannt werden.

Nach der Qualifizierung können Sie:
- ✔ Brandschutzorganisationen aufbauen
- ✔ Risiken bewerten
- ✔ Maßnahmen koordinieren
- ✔ Behörden und Einsatzkräfte begleiten
- ✔ Rechtssicherheit im Unternehmen stärken



Präsenz/Online

Im Online-Shop **tuev-nord.de/seminare**
Seminar-Nr. in die Suchmaske eingeben **– Suche starten und alle Seminarinfos finden**

Die Menschen hinter der Sicherheit

Warum Brandschutz Teamarbeit ist

Selbst die modernste Technik kann nicht verhindern, dass Menschen Fehler machen.
Täglich entstehen Risiken durch kleine Nachlässigkeiten:

- zugestellte Fluchtwege
- verkeilte Brandschutztüren
- fehlende Prüfungen
- mangelnde Unterweisungen

Deshalb beginnt wirksamer Brandschutz mit einer gelebten Sicherheitskultur.

Vier Rollen, ein Ziel

➔ **Feuerwehr**
Wenn jede Minute zählt, müssen Gebäude und Organisation funktionieren.

➔ **Sachverständige**
Sie prüfen Konzepte, erkennen Schwachstellen und sorgen für Regelkonformität.

➔ **Betreiber**
Tragen Verantwortung für den sicheren Betrieb

➔ **Mitarbeitende**
Sie beeinflussen durch ihr tägliches Verhalten unmittelbar die Sicherheit.

„Technik hilft. Entscheidend bleibt der Mensch."

Phillip Guth, Ingenieur für Gefahrenabwehr und Brandschutztechnik



Typische Ursachen von Beanstandungen
Viele Mängel sind weder technisch noch kostenintensiv. Oft handelt es sich um organisatorische Versäumnisse:

- unvollständige Dokumentation
- fehlende regelmäßige Kontrollen
- unklare Verantwortlichkeiten
- mangelnde Sensibilisierung der Beschäftigten

Neben erhöhten Sicherheitsrisiken können Beanstandungen im Ernstfall auch rechtliche, versicherungsrelevante und organisatorische Konsequenzen nach sich ziehen.

Wussten Sie schon?
Der Begriff „Brandschutzbeauftragter" ist vergleichsweise jung. Früher wurden Brandschutzaufgaben häufig zusätzlich von Hausmeistern, Werkleitern oder Sicherheitsverantwortlichen übernommen.

„2 Minuten Selbsttest"
Praxis-Check:
Sicherheitskultur im Alltag

- ☐ Sind Flucht- und Rettungswege jederzeit frei?
- ☐ Werden Brandschutztüren nicht blockiert oder manipuliert?
- ☐ Finden regelmäßige Brandschutzbegehungen statt?
- ☐ Werden Mitarbeitende mindestens einmal jährlich unterwiesen?
- ☐ Wissen Beschäftigte, wie sie sich im Brandfall verhalten müssen?

Auswertung
Eine funktionierende Sicherheitskultur zeigt sich nicht in Dokumenten, sondern im täglichen Verhalten.

Sicherheit entsteht durch das Zusammenspiel aller Maßnahmen
Ob Brandmeldeanlage, Fluchtwegorganisation oder technische Schutzeinrichtung: Einzelne Maßnahmen entfalten ihre volle Wirkung erst dann, wenn sie aufeinander abgestimmt sind. Wer Verantwortung für den Brandschutz trägt, muss technische und organisatorische Aspekte gleichermaßen im Blick behalten.

Technischer und betrieblich-organisatorischer Brandschutz – G3
Die Weiterbildung vermittelt ein umfassendes Verständnis für moderne Brandschutzsysteme und deren Einbindung in betriebliche Abläufe. So schaffen Sie die Grundlage für fundierte Entscheidungen und ein ganzheitliches Sicherheitsmanagement.

Ihr Mehrwert:

- ✔ technische und organisatorische Maßnahmen sicher koordinieren
- ✔ Risiken und Schwachstellen bewerten
- ✔ Betreiberpflichten rechtssicher erfüllen
- ✔ Sicherheitsstandards im Unternehmen nachhaltig verbessern
- ✔ wirksame Brandschutzkonzepte unterstützen und umsetzen

Ihre nächsten Schritte
Sie möchten Mängel frühzeitig erkennen und Sicherheitsbewusstsein nachhaltig stärken?

TÜV NORD Akademie
Weiterbildung schafft Sicherheit

Sicherheit entsteht nicht durch Vorschriften allein. Entscheidend sind Menschen, die Risiken erkennen, Verantwortung übernehmen und Brandschutz aktiv gestalten. Mit den Weiterbildungen der TÜV NORD Akademie erwerben Sie das Wissen, um Gefahren frühzeitig zu erkennen, Schutzmaßnahmen wirksam umzusetzen und Sicherheitsstandards nachhaltig zu verbessern.

Weiterbildungen

30154001
Technischer und betrieblich-organisatorischer Brandschutz – G3
Für Verantwortliche, die organisatorische und technische Schutzmaßnahmen koordinieren.

Mehr erfahren

30155801
Effektive Brandschutzbegehungen
Brandrisiken erkennen, Gegenmaßnahmen durchführen und Sicherheit in baulichen Anlagen erhöhen

Details entdecken

30151106
Brandschutzbeauftragter – Fortbildung
Gemäß vfdb-Richtlinie 12-09/01
Aktuelles Wissen für erfahrene Brandschutzverantwortliche.

Zum Seminar

Präsenz/Online

Im Online-Shop **tuev-nord.de/seminare**
Seminar-Nr. in die Suchmaske eingeben **– Suche starten und alle Seminarinfos finden**

Wie Architektur Sicherheit schafft

Brandschutz beginnt lange vor dem ersten Rauchmelder

Merke
Brandschutztüren und Brandabschnitte helfen dabei, die Ausbreitung von Feuer und Rauch zu begrenzen und ermöglichen wertvolle Zeit für die Evakuierung.

Die wichtigste Brandschutzmaßnahme eines Gebäudes ist häufig unsichtbar.
Bereits in der Planung werden entscheidende Voraussetzungen geschaffen:

- Fluchtwege
- Rettungswege
- Brandabschnitte
- Rauchabschnitte
- sichere Treppenräume

Sie bilden die Grundlage dafür, dass Menschen Gebäude schnell verlassen und Einsatzkräfte effektiv arbeiten können.

„Die meisten Schwachstellen finden wir nicht in Anlagen, sondern in Prozessen.“

Nico Reuss, Fachplaner und Sachverständiger für den baulichen Brandschutz sowie Brandschutzmanager nach CFPA

Das Gebäude als Schutzsystem
Ein modernes Gebäude soll im Ernstfall nicht nur warnen. Es soll aktiv helfen:

- Brände erkennen
- Ausbreitung begrenzen
- Rauch kontrollieren
- Rettung ermöglichen

Kleine Bauteile mit großer Wirkung
Besonders häufig treten Mängel an Komponenten auf, die im Alltag kaum wahrgenommen werden:

- Brandschutzklappen
- Abschottungen
- Feststellanlagen
- Türschließsysteme

Werden sie nicht ordnungsgemäß geprüft oder instandgehalten, kann die Schutzwirkung erheblich beeinträchtigt werden.

„2 Minuten Selbsttest“
Praxis-Check:
Ihr Gebäude als Schutzsystem

- ☐ Sind Flucht- und Rettungspläne aktuell?
- ☐ Sind Brandabschnitte und Abschottungen dokumentiert?
- ☐ Werden Brandschutzklappen regelmäßig geprüft?
- ☐ Gibt es bekannte bauliche Mängel mit Brandschutzrelevanz?
- ☐ Werden Umbauten systematisch auf Brandschutz-Auswirkungen bewertet?

Merke
Viele Beanstandungen entstehen nach Umbauten oder Nutzungsänderungen.



Das Gebäude als Schutzsystem

Schützen – Begrenzen – Ermöglichen – Retten. Das Gebäude bildet den Rahmen für Sicherheit.



Wussten Sie schon?
Viele Brandschutzmängel entstehen nicht im Neubau, sondern nach Umbauten und Nutzungsänderungen.

Ihre nächsten Schritte
Sie möchten sicherstellen, dass bauliche Brandschutzmaßnahmen zuverlässig funktionieren?

Was brauchen Sie, um Ihre Arbeit besser zu machen?
Melden Sie sich gern – gemeinsam finden wir Lösungen.



Maike Dittberner
Produktmanagerin
Produktlinie Brandschutz

T +49 40 8557-1681
E mdittberner@tuev-nord.de

TÜV NORD Akademie
Weiterbildung schafft Sicherheit

Weiterbildungen

30151901
Fachkraft für Feststellanlagen gemäß DIN 14677
Prüfung von Brandschutztüren und -toren sowie Rauchschutzabschlüssen
Zum Seminar

30153701
Fachplaner für vorbeugenden Brandschutz (TÜV®) nach Richtlinie DIvB 100
Vertiefendes Wissen für Planung, Umbauten und Nutzungsänderungen.
Details entdecken

30152001
Prüfung und Instandhaltung von Brandschutzklappen
Vermittlung der sicherheitstechnischen Anforderungen
Mehr erfahren



Präsenz/Online

Im Online-Shop **tuev-nord.de/seminare**
Seminar-Nr. in die Suchmaske eingeben **– Suche starten und alle Seminarinfos finden**

Technik, die schützt

Wenn Sekunden entscheidend werden

Moderne Brandschutztechnik unterstützt dabei, Gefahren frühzeitig zu erkennen, bevor sie Menschen wahrnehmen können.
Im Zusammenspiel unterschiedlicher Systeme entsteht ein intelligentes Sicherheitsnetz.

Dazu gehören:
- Brandmeldeanlagen
- Sprachalarmierungsanlagen
- Rauch- und Wärmeabzugsanlagen
- Löschanlagen
- Gebäudeleittechnik

Sicherheit entsteht im Zusammenspiel
Eine Brandmeldeanlage allein verhindert keinen Schaden.
Erst wenn Erkennung, Alarmierung, Entrauchung und Löschtechnik ineinandergreifen, entsteht wirksamer Schutz.

Wartung ist keine Formalität
Digitale Wartungsakten, mobile Prüfprotokolle und automatisierte Erinnerungsfunktionen unterstützen Unternehmen heute dabei, Prüfpflichten zuverlässig einzuhalten und Nachweise jederzeit verfügbar zu halten.

Wenn ein Brand entsteht:
Die ersten 10 Sekunden

Sekunde 1 → Rauch entsteht
Sekunde 2 → Brandmelder erkennt Gefahr
Sekunde 4 → Alarmierung startet
Sekunde 6 → Entrauchung wird aktiviert
Sekunde 8 → Gebäudetechnik reagiert
Sekunde 10 → Evakuierung beginnt

Beispielhafter Ablauf in einem modern vernetzten Gebäude. Die tatsächlichen Reaktionszeiten können je nach Gebäude, Brandverlauf und Systemausstattung variieren.



Fachwissen für technische Verantwortung

„2 Minuten Selbsttest“
Praxis-Check:
Technische Brandschutzanlagen

- ☐ Liegen sämtliche Prüfberichte vollständig vor?
- ☐ Werden Wartungsintervalle konsequent eingehalten?
- ☐ Sind Zuständigkeiten für die Anlagen eindeutig geregelt?
- ☐ Werden Mängel zeitnah nachverfolgt und beseitigt?
- ☐ Können Verantwortliche die Anlagenfunktion im Grundsatz erklären?

Merke
Technik schützt nur dann zuverlässig, wenn Menschen ihren Zustand dauerhaft überwachen.

Wussten Sie schon?

Moderne Brandmeldeanlagen erkennen Rauchpartikel häufig lange bevor Menschen eine Gefahr wahrnehmen können. Dadurch werden wertvolle Minuten für Alarmierung und Evakuierung gewonnen.



Ihre nächsten Schritte
Sie tragen Verantwortung für Brandmeldetechnik, Entrauchung oder Löschanlagen?

TÜV NORD Akademie
Weiterbildung schafft Sicherheit

Weiterbildungen

30152201
Sprinklerwärter
Befähigte Person zur Überprüfung von Sprinkleranlagen
Aufbau, Funktion, Betrieb und Prüfung stationärer Löschanlagen.
Mehr erfahren

30152101
Prüfung von Rauch- und Wärmeabzugsanlagen
Praxisorientiertes Wissen zur sicheren Funktionskontrolle
Seminar entdecken

30154001
Technischer und betrieblich-organisatorischer Brandschutz – G3
Für das Verständnis des Zusammenspiels aller Brandschutzsysteme.
Zum Seminar

Technik erkennt Gefahren nur dann zuverlässig, wenn Menschen sie verstehen, prüfen und richtig betreiben.

Technik, die Leben schützt, braucht Menschen mit Fachwissen
Moderne Brandschutzsysteme arbeiten im Hintergrund. Erst im Ernstfall zeigt sich, ob sie zuverlässig funktionieren. Umso wichtiger sind Fachkräfte, die technische Anlagen verstehen, prüfen und sicher betreiben können. Mit unseren Weiterbildungen schaffen Sie die Grundlage für einen wirksamen und zukunftsfähigen technischen Brandschutz.

Wenn jede Sekunde zählt, muss die Löschanlage funktionieren
Sprinkleranlagen gehören zu den wirksamsten Einrichtungen des vorbeugenden Brandschutzes. Ihre Schutzwirkung entfalten sie jedoch nur, wenn Betrieb, Wartung und regelmäßige Überprüfungen fachgerecht erfolgen.

Sprinklerwärter – Befähigte Person zur Überprüfung von Sprinkleranlagen
Erwerben Sie das notwendige Wissen über Aufbau, Funktion und Prüfung stationärer Löschanlagen. So stellen Sie sicher, dass Anlagen jederzeit einsatzbereit sind und im Ernstfall zuverlässig schützen.

Ihr Mehrwert:
- Funktionssicherheit von Sprinkleranlagen erhöhen
- Risiken und Störungen frühzeitig erkennen
- Betreiberpflichten sicher erfüllen
- Ausfallzeiten und Folgeschäden minimieren

Präsenz/Online

Im Online-Shop **tuev-nord.de/seminare**
Seminar-Nr. in die Suchmaske eingeben **– Suche starten und alle Seminarinfos finden**

Neue Risiken unserer Zeit

Die Energiewende verändert auch den Brandschutz

Wussten Sie schon?
Lithium-Ionen-Batterien speichern große Energiemengen auf kleinstem Raum. Dadurch unterscheiden sich Brandverläufe und Löschanforderungen deutlich von klassischen Brandereignissen.

Photovoltaik, Batteriespeicher und Elektromobilität sind wichtige Bausteine einer nachhaltigen Zukunft.
Gleichzeitig verändern sie die Anforderungen an den Brandschutz.

Neue Technologien, neue Fragestellungen
Verantwortliche beschäftigen heute unter anderem Fragen wie:

- Wie werden Ladebereiche sicher betrieben?
- Welche Schutzmaßnahmen sind bei Batteriespeichern erforderlich?
- Wie werden Tiefgaragen mit E-Fahrzeugen bewertet?
- Welche Maßnahmen sind bei Lithium-Ionen-Batterien sinnvoll?

Die fünf häufigsten Fehler im Umgang mit Lithium-Ionen-Akkus

1. Laden in Fluchtwegen
2. Beschädigte Akkus weiter nutzen
3. Fehlende Lagerkonzepte
4. Unzureichende Kennzeichnung
5. Fehlende Unterweisungen

Praxisfall
Der Ausbau von Ladeinfrastruktur und Batteriespeichern erfolgt häufig schneller als die Anpassung bestehender Brandschutzkonzepte.



Ein entscheidender Erfolgsfaktor
Technik allein reicht nicht.

Unternehmen benötigen klare Prozesse, dokumentierte Verantwortlichkeiten und geschulte Mitarbeitende.

„2 Minuten Selbsttest“
Praxis-Check:
Neue Risiken sicher beherrschen

- [ ] Werden Lithium-Ionen-Akkus im Unternehmen genutzt?
- [ ] Existieren Regeln für das Laden von Akkus und Geräten?
- [ ] Sind Ladebereiche brandschutztechnisch bewertet?
- [ ] Wurden PV-Anlagen oder Batteriespeicher in die Gefährdungsbetrachtung einbezogen?
- [ ] Sind Mitarbeitende über besondere Risiken informiert?

Merke
Mit neuen Technologien entstehen oft Risiken, die in älteren Brandschutzkonzepten noch nicht berücksichtigt wurden.

Ihre nächsten Schritte
Sie beschäftigen sich mit E-Mobilität, Batteriespeichern oder modernen Energiekonzepten?

TÜV NORD Akademie
Weiterbildung schafft Sicherheit

Weiterbildungen

30153201
Brandschutz in Sonderbauten
Neubau und Instandsetzung

Zum Seminar

30151401
Evakuierung von Gebäuden
Sichere Räumungskonzepte für komplexe Gebäudestrukturen.

Mehr erfahren

30154201
Rechtssichere und schutzzielgerechte Brandschutznachweise G5
Brandschutzkonzept erstellen, prüfen und vertraglich sicher umsetzen

Details entdecken

Komplexe Gebäude brauchen durchdachte Sicherheitskonzepte
Moderne Gebäude vereinen unterschiedlichste Nutzungen, technische Systeme und hohe Anforderungen an Sicherheit und Verfügbarkeit. Gleichzeitig steigen die Erwartungen an Betreiber, Planer und Verantwortliche. Wer Risiken frühzeitig erkennt und vorausschauend handelt, schafft die Grundlage für nachhaltigen Brandschutz.

Besondere Gebäude brauchen besondere Lösungen
Krankenhäuser, Versammlungsstätten, Hochhäuser oder Industrieanlagen stellen den Brandschutz vor besondere Herausforderungen. Bereits in der Planung und bei baulichen Veränderungen müssen Risiken identifiziert und geeignete Schutzmaßnahmen berücksichtigt werden.

Brandschutz in Sonderbauten – Neubau und Instandsetzung
Lernen Sie die besonderen Anforderungen an Sonderbauten kennen und entwickeln Sie ein fundiertes Verständnis für sichere und rechtssichere Brandschutzkonzepte.

Ihr Mehrwert:

- ✔ Anforderungen an Sonderbauten sicher bewerten
- ✔ Risiken bereits in der Planung berücksichtigen
- ✔ Umbaumaßnahmen brandschutzgerecht begleiten
- ✔ Genehmigungs- und Abstimmungsprozesse unterstützen



Präsenz/Online

Im Online-Shop **tuev-nord.de/seminare**
Seminar-Nr. in die Suchmaske eingeben **– Suche starten und alle Seminarinfos finden**

Der Brandschutz von morgen

Wenn Gebäude mitdenken

Digitale Technologien verändern den Brandschutz grundlegend.
Sensoren liefern Daten in Echtzeit, Anlagen melden Abweichungen frühzeitig und digitale Dokumentationen erleichtern den Überblick.

Ein besonders spannender Ansatz ist der sogenannte digitale Zwilling.
Dabei wird ein Gebäude digital abgebildet und kontinuierlich aktualisiert. Auf dieser Basis lassen sich Wartungen besser planen, Schwachstellen frühzeitig erkennen und sicherheitsrelevante Informationen schneller bereitstellen.

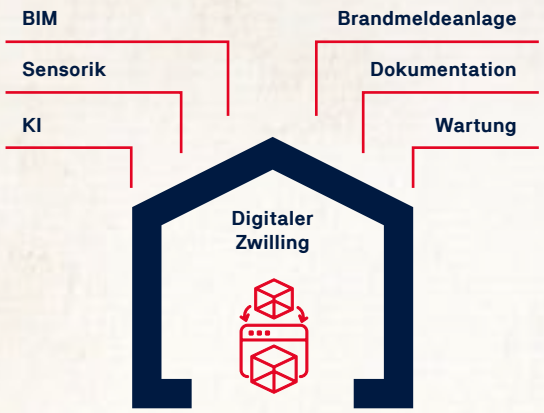
„Moderne Brandschutztechnik erkennt Gefahren. Sicherheit entsteht, wenn Menschen verstehen, wie sie funktioniert."

Maike Dittberner, Produktmanagerin Brandschutz

Wussten Sie schon?

Digitale Werkzeuge unterstützen heute bereits dabei, Prüfungen, Wartungen und sicherheitsrelevante Informationen effizienter zu verwalten.

Das intelligente Gebäude



Der digitale Zwilling vernetzt Gebäudeinformationen aus BIM, Sensorik und Sicherheitstechnik. Durch die Verknüpfung der Daten entstehen neue Möglichkeiten für Wartung, Dokumentation und Betriebsprozesse.

Mögliche Vorteile
- Schnellere Entscheidungen
- Höhere Transparenz
- Effizientere Wartungsprozesse
- Bessere Verfügbarkeit von Informationen

Technologie unterstützt Menschen.
Fachwissen, Erfahrung und Verantwortung bleiben jedoch unverzichtbar.

„2 Minuten Selbsttest"
Praxis-Check: **Digitalisierung im Brandschutz**

- ☐ Sind Brandschutzdokumente zentral digital verfügbar?
- ☐ Werden Prüf- und Wartungstermine digital überwacht?
- ☐ Sind aktuelle Gebäudepläne schnell verfügbar?
- ☐ Können relevante Daten für Audits und Behörden nachgewiesen werden?
- ☐ Werden digitale Werkzeuge bereits aktiv genutzt?

Merke
Digitalisierung ersetzt nicht die Verantwortung, sie erleichtert aber Transparenz und Nachweisführung.

Ihre nächsten Schritte
Sie möchten digitale Technologien sinnvoll in Ihre Sicherheitsprozesse integrieren?

TÜV NORD Akademie
Weiterbildung schafft Sicherheit

Weiterbildungen

30156501
KI-Kompetenz im Brandschutz
KI-Lösungen im organisatorischen und anlagentechnischen Brandschutz sinnvoll einsetzen
Details entdecken

30151106
Brandschutzbeauftragter – Fortbildung
Gemäß vfdb-Richtlinie 12-09/01
Aktuelle Entwicklungen, gesetzliche Änderungen und neue Technologien im Fokus.
Zum Seminar

Zukunftskompetenzen für den Brandschutz von morgen
Künstliche Intelligenz, intelligente Gebäude und vernetzte Sicherheitssysteme verändern die Anforderungen im Brandschutz grundlegend. Gleichzeitig bleiben fundiertes Fachwissen und aktuelle Kenntnisse gesetzlicher Anforderungen entscheidend. Wer heute in Weiterbildung investiert, schafft die Grundlage für sichere Entscheidungen von morgen.



Chancen der Künstlichen Intelligenz sicher nutzen
Von intelligenten Kamerasystemen über automatische Anomalieerkennung bis hin zu digitalen Assistenzsystemen: Künstliche Intelligenz eröffnet neue Möglichkeiten zur Unterstützung von Prävention, Überwachung und Risikobewertung.

KI-Kompetenz im Brandschutz
Erhalten Sie einen praxisnahen Überblick über aktuelle Einsatzmöglichkeiten von KI im Brandschutz und lernen Sie, Potenziale und Grenzen moderner Technologien realistisch zu bewerten.

Ihr Mehrwert:
- Einsatzmöglichkeiten von KI verstehen
- Chancen und Risiken fundiert bewerten
- Technologische Entwicklungen einordnen
- Impulse für den eigenen Verantwortungsbereich gewinnen

Fachwissen aktuell halten. Sicherheit weiterentwickeln.
Normen, Vorschriften und technische Möglichkeiten verändern sich kontinuierlich. Wer als Brandschutzbeauftragter Verantwortung trägt, sollte Entwicklungen kennen und sicher bewerten können.

Brandschutzbeauftragter – Fortbildung
Die Fortbildung vermittelt aktuelle Entwicklungen, gesetzliche Änderungen und neue technische Lösungen für die tägliche Praxis.

Ihr Mehrwert:
- Neue Anforderungen rechtssicher umsetzen
  Aktuelle Entwicklungen frühzeitig bewerten
- Fachwissen gezielt auffrischen
- Die eigene Fachkompetenz stärken

Brandschutz 2035
Gebäude werden ihren Sicherheitsstatus künftig zunehmend selbst überwachen, Risiken frühzeitig erkennen und Abweichungen automatisiert melden. Der Mensch bleibt dabei die entscheidende Instanz für Bewertung und Verantwortung.

Präsenz/Online
Im Online-Shop **tuev-nord.de/seminare**
Seminar-Nr. in die Suchmaske eingeben **– Suche starten und alle Seminarinfos finden**

Sicherheit ist Unternehmenskultur

Brandschutz geht alle an

Die wirksamsten Sicherheitsmaßnahmen sind oft die einfachsten:
- Fluchtwege freihalten
- Mängel konsequent melden
- Regelmäßig unterweisen
- Verantwortung übernehmen

Unternehmen mit einer starken Sicherheitskultur profitieren mehrfach:
- geringere Risiken
- höhere Rechtssicherheit
- mehr Handlungssicherheit im Ernstfall
- stärkere Arbeitgeberattraktivität

Gedankenexperiment
Stellen Sie sich vor, in diesem Moment würde ein Alarm ausgelöst. Würden alle Beteiligten wissen, was zu tun ist?

Brandschutz ist Teamarbeit
Nicht allein die Technik entscheidet über den Erfolg einer Evakuierung. Entscheidend ist das Zusammenspiel von Menschen, Organisation und Prozessen.

Die Zukunft entscheidet sich schon heute
Gebäude werden intelligenter, Risiken komplexer und gesetzliche Anforderungen anspruchsvoller. Umso wichtiger wird die kontinuierliche Weiterbildung von Fach- und Führungskräften.

Denn moderne Sicherheit entsteht dort, wo **Fachwissen, Technologie und Verantwortung** zusammenwirken.

Wussten Sie schon?
Bei vielen Schadenereignissen sind nicht technische Defekte die Ursache, sondern organisatorische Schwächen wie fehlende Unterweisungen, unklare Zuständigkeiten oder eine unzureichende Dokumentation.

Ihre nächsten Schritte
Sie möchten sicherstellen, dass Ihr Unternehmen im Ernstfall vorbereitet ist?

TÜV NORD Akademie
Weiterbildung schafft Sicherheit

Weiterbildungen

30151401
Evakuierung von Gebäuden
Planung, Organisation und Durchführung

Mehr erfahren

30151501
Praxisseminar: Betriebliche Gefahrenabwehrpläne

Zu den Details

Vormerken:
Fachforum „Brandschutzbeauftragter in der Praxis“ 2027

Der betriebliche Brandschutz steht vor neuen Herausforderungen: geänderte Anforderungen, komplexere Gebäude und steigende Erwartungen an Organisation und Sicherheit. Unser Fachforum „Brandschutzbeauftragter in der Praxis“ bietet Ihnen im März 2027 aktuelle Fachinformationen, praxisnahe Einblicke und Raum für den Austausch mit Expertinnen und Experten.

Weitere Informationen zum Programm folgen in Kürze auf:

www.tuev-nord.de/tuk

Die nächsten 100 Jahre beginnen heute

Sicherheit entwickelt sich weiter. Verantwortung bleibt.

Wussten Sie schon?
Die wirksamste Brandschutzmaßnahme bleibt unverändert: gut qualifizierte Menschen, die Risiken frühzeitig erkennen, richtig handeln und Verantwortung übernehmen.

Brandschutz wird künftig digitaler, vernetzter und datengetriebener. Neue Technologien schaffen zusätzliche Möglichkeiten für Prävention, Überwachung und Risikobewertung. Entscheidend bleibt jedoch fundiertes Fachwissen.
Nur wer Technologien richtig einordnet und anwendet, kann Potenziale sicher und wirksam nutzen.
Die Verbindung aus Erfahrung, Wissen und Innovation wird zum Schlüsselfaktor für nachhaltigen Brandschutz.
Wer heute in Qualifikation investiert, schafft die Grundlage für sichere Gebäude, sichere Prozesse und langfristige Handlungssicherheit im Unternehmen.

7 Thesen für den Brandschutz 2050

1. **KI erkennt Risiken früher als der Mensch.**
2. **Digitale Zwillinge werden Standard.**
3. **Gebäude melden ihren Sicherheitsstatus automatisch.**
4. **Wartungen werden zustandsorientiert erfolgen.**
5. **E-Mobilität verändert Brandschutzkonzepte dauerhaft.**
6. **Nachhaltigkeit und Brandschutz wachsen zusammen.**
7. **Fachwissen bleibt der wichtigste Sicherheitsfaktor.**



Präsenz/Online

Im Online-Shop **tuev-nord.de/seminare**
Seminar-Nr. in die Suchmaske eingeben **– Suche starten und alle Seminarinfos finden**

Großer Abschluss-Check

„Abschluss-Check“
Wie zukunftsfähig ist Ihr Brandschutz?
Bewerten Sie sich spontan:
Welche Aussage trifft zu?

- ☐ Unsere Verantwortlichkeiten sind klar geregelt
- ☐ Unsere Mitarbeitenden sind regelmäßig geschult
- ☐ Unsere technischen Anlagen werden systematisch überwacht
- ☐ Neue Risiken werden aktiv bewertet
- ☐ Wir verfügen über aktuelle Notfall- und Evakuierungskonzepte
- ☐ Digitalisierung unterstützt unsere Prozesse
- ☐ Unser Wissen ist fachlich auf aktuellem Stand

Ihre Auswertung
6-7 Punkte: Gut aufgestellt.
3-5 Punkte: Einzelne Themen sollten gezielt weiterentwickelt werden.
0-2 Punkte: Es lohnt sich, die eigene Brandschutzstrategie umfassend zu überprüfen.

Welches Thema haben Sie bei Ihrem Selbsttest als Erstes mit „Nein“ beantwortet?
Genau dort liegt meist das größte Potenzial zur Verbesserung der Sicherheit. Mit dem passenden Fachwissen lassen sich Risiken frühzeitig erkennen, gesetzliche Anforderungen souverän erfüllen und Sicherheitsstandards nachhaltig verbessern.

Nutzen Sie die nächsten „100 Jahre Brandschutz“ als Anlass für einen Blick auf die eigene Organisation. Denn Sicherheit entsteht nicht durch Vorschriften allein, sondern durch qualifizierte Menschen, funktionierende Prozesse und aktuelles Fachwissen.



Sicherheit entsteht durch Kompetenz.
Brandschutz ist nur so wirksam wie die Menschen, die ihn leben. Gut ausgebildete Fach- und Führungskräfte erkennen Risiken frühzeitig, treffen die richtigen Entscheidungen und schützen Menschen, Sachwerte und Betriebsabläufe.

- ✔ Schutz von Menschen und Sachwerten
- ✔ Erfüllung gesetzlicher Betreiberpflichten
- ✔ Vermeidung von Betriebsunterbrechungen
- ✔ Professionelle Notfall- und Evakuierungsplanung
- ✔ Qualifizierung von Brandschutzbeauftragten und Führungskräften
- ✔ Praxisnahes Wissen für alle Unternehmensbereiche

Sie haben drei von sechs Kästchen angekreuzt? Dann sind Sie bei uns aufgehoben! Wir helfen Ihnen, Ihre Betriebsabläufe in Gang zu halten.

TÜV NORD Akademie
Weiterbildung schafft Sicherheit

Scannen Sie den QR-Code und entdecken Sie das gesamte Qualifizierungsangebot rund um den Brandschutz.

Jetzt passende Weiterbildung finden:

Praxisnah.
Anerkannt.
Zukunftsorientiert.

Weiterbildung online suchen und buchen – informieren Sie sich unter **tuev-nord.de/seminare**

Abschlusswort zum Jubiläumsmagazin „100 Jahre Brandschutz“

Als wir mit der Idee für dieses Magazin begonnen haben, wollten wir nicht nur auf 100 Jahre Brandschutz zurückblicken. Wir wollten verstehen, was sich verändert hat und was bis heute Bestand hat. Die Beiträge zeigen, wie stark sich der Brandschutz entwickelt hat. Aus einzelnen Maßnahmen wurden vernetzte Sicherheitskonzepte, digitale Systeme schaffen neue Möglichkeiten für Prävention, Überwachung und Transparenz. Gleichzeitig stellen Energiewende, Digitalisierung und komplexe Gebäudestrukturen Unternehmen vor neue Herausforderungen.

Je intensiver ich mich mit dem Thema beschäftigt habe, desto klarer wurde mir eine Erkenntnis: Die wichtigste Ressource im Brandschutz war vor 100 Jahren der Mensch. Und sie ist es auch heute noch. Nicht die Technik übernimmt Verantwortung. Es sind Menschen, die Risiken erkennen, Entscheidungen treffen und Sicherheit aktiv gestalten.

In Gesprächen mit Fachleuten und Brandschutzverantwortlichen zeigt sich immer wieder: Risiken werden dort früh erkannt, wo Wissen, Verantwortungsbewusstsein und klare Zuständigkeiten vorhanden sind. Deshalb ist Weiterbildung eine zentrale Grundlage für sichere Entscheidungen und den Schutz von Menschen.
100 Jahre Brandschutz zeigen, wie weit wir gekommen sind. Die Zukunft wird davon abhängen, technologische Möglichkeiten und menschliche Kompetenz erfolgreich zu verbinden. Denn Sicherheit entsteht dort, wo Fachwissen, Erfahrung und Verantwortung zusammenwirken.

Vielen Dank, dass Sie uns auf dieser Reise durch 100 Jahre Brandschutz begleitet haben. Wir freuen uns darauf, die Zukunft des Brandschutzes gemeinsam mit Ihnen mitzugestalten.

Herzlichst, Ihre

Maike Dittberner,
Produktmanagerin Brandschutz, TÜV NORD Akademie



Präsenz/Online

Im Online-Shop **tuev-nord.de/seminare**
Seminar-Nr. in die Suchmaske eingeben **– Suche starten und alle Seminarinfos finden**

TÜVNORD

TÜV NORD Akademie
GmbH & Co. KG

Große Bahnstraße 31
22525 Hamburg

T 0800 8888 020

akademie@tuev-nord.de
www.tuevnordakademie.de

Nachhaltig informieren!
Jetzt zum Newsletter anmelden:
www.tuev-nord.de/mehrwissen



Lernen Sie **Weiterbildung**
neu kennen!
tuev-nord.de/seminare



Impressum:
Fachliche Quellen u. a.: vfdb, DGUV, NFPA, NIST, TÜV NORD
Expertenwissen und aktuelle Brandschutzregelwerke.

*Sie können der Verwendung Ihrer Daten für Werbezwecke jederzeit gemäß Art. 21 Abs. 3 DSGVO widersprechen. Bitte senden Sie hierzu eine E-Mail an: datenpflege@tuev-nord.de.

TÜVNORDGROUP

TN-AKD_100 Jahre Brandschutz_1126_M&E